

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 8 8 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
20.10.2023

Federführung:
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Zuschuss an den Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V.
für das Projekt „Heidelberger Zirkussommer“ im Jahr 2024**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	14.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzaus- schuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	14.12.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Verein Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V. erhält für die Durchführung des Projekts „Heidelberger Zirkussommer“ im Jahr 2024 einen einmaligen Projektzuschuss in Höhe von bis zu 80.000,00 € Hierzu werden außerplanmäßige Mittel mit Deckung im Teilhaushalt des Kinder- und Jugendamtes bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss im Haushaltsjahr 2024	80.000,00 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Für das Projekt müssen außerplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Deckung erfolgt aus dem Teilhaushalt des Kinder- und Jugendamtes.	80.000,00 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V. hat für den Doppelhaushalt 2023/2024 einen städtischen Zuschuss zur Durchführung des Projekts „Heidelberger Zirkussommer“ beantragt. Mittlerweile liegen zu diesem Projekt aussagekräftige Unterlagen vor, auf deren Basis ein einmaliger Projektzuschuss in Höhe von bis zu 80.000,00 € vorgeschlagen wird.

Begründung:

Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2023/2024 hat der Kinder- und Jugendcircus Peperoni e.V. für die Durchführung des Projekts „Heidelberger Zirkussommer“ einen städtischen Zuschuss in Höhe von 80.000,00 € beantragt.

Die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme zu den Haushaltsanträgen empfohlen, eine Entscheidung über den beantragten Zuschuss erst auf der Grundlage eines tragfähigen inhaltlichen und finanziellen Konzepts zu treffen.

Mittlerweile hat der Verein ein solches Konzept vorgelegt. Es sieht im Einzelnen vor:

Inhaltliche Konzeption

Nach dem großen Erfolg des Kinderzirkusfestivals „ZELTissimo“ im Jahr 2022 plant der Verein, für einen Zeitraum von rund 15 Wochen ein größeres Zirkuszelt anzumieten und auf dem Gelände neben dem Stadtjugendring aufzustellen. Zwischen den Pfingstferien und den Sommerferien 2024 sollen dort Zirkuskurse stattfinden, Schulprojekte mit Heidelberger Schulen durchgeführt werden und die Abschlussvorführungen sowohl dieser Projekte als auch der laufenden Kurse des Circus Peperoni stattfinden.

In den Sommerferien sind unterschiedliche Angebotsformen in Planung, einmal im Rahmen der Stadtranderholung mit dem Stadtjugendring, in Kooperationen mit anderen Anbietern, aber insbesondere auch im Rahmen des Heidelberger Ferienpassprogramms, bei dem auch im aktuellen Jahr entsprechende Angebote sehr gut nachgefragt waren.

Ein besonderes Augenmerk soll bei den Angeboten in den Sommerferien wie auch den Kursen außerhalb der Ferien darauf liegen, dass sie – wenn möglich – inklusiv stattfinden können. Hierzu besteht bereits ein Austausch mit der Lebenshilfe Heidelberg.

Das Projekt „Heidelberger Zirkussommer“ enthält damit sowohl Elemente aus der regulären, ganzjährigen Vereinsarbeit, die aus Mitgliedsbeiträgen finanziert wird, als auch aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Weil der Zirkus über keine eigenen Räume verfügt und nur begrenzte Lagerkapazitäten hat, plant der Träger für den „Heidelberger Zirkussommer“ die Anmietung eines Zirkuszeltes. Insgesamt könnten mit der Raumkapazität des Zirkuszeltes die bisherigen Aktionen, Projekte und Kurse des Trägers, die aktuell räumlich im Haus am Harbigweg beheimatet sind, dort aber sowohl von der Angebotszahl als auch den Teilnehmerzahlen an Grenzen stoßen, für den Zeitraum von 15 Wochen deutlich ausgeweitet werden.

Finanzielle Konzeption

In der finanziellen Konzeption nimmt die Miete des Zirkuszeltes mit den erforderlichen Nebenkosten und hierfür geschätzten Gesamtkosten von fast 70.000,00 € einen erheblichen Anteil ein. Ein zweiter großer Kostenblock sind die Personalkosten für Organisation, aber auch für die Durchführung aller Angebote, die überwiegend von Ehrenamtlichen Übungsleitern gegen Aufwandsentschädigung getragen werden.

In der Summe geht der Träger von Gesamtkosten in Höhe von knapp 200.000,00 € für das 15-wöchige Projekt aus. Dies sind im Vergleich zu anderen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit hohe Kosten, der Circus Peperoni geht aber in seiner Kalkulation davon aus, die Kosten bis auf einen einmaligen städtischen Projektzuschuss in Höhe von 80.000,00 € aus Eigenmitteln (Spenden, Teilnehmerbeiträgen, Eintrittsgelder etc.) decken zu können.

Gesamtschätzung des Projektes

Drucksache:

0 3 8 8 / 2 0 2 3 / B V

00354768.docx

...

Das vorgestellte Projekt geht weit über das bisherige Projekt „ZELTissimo“ des Vereins hinaus. Es kann davon ausgegangen werden, dass Heidelberger Kinder, Jugendliche und Familien von dem Projekt begeistert sind und es zahlreiche Besucher anzieht. Die aktuelle Palette der Kinder- und Jugendarbeit weist kein vergleichbares Angebot in Heidelberg auf. Zirkuspädagogische Angebote bieten Kindern vielfältige Möglichkeiten sich auszudrücken, Phantasie, Kreativität und Geschicklichkeit einzubringen und weiter zu entwickeln sowie in der Gruppe Verantwortung und Teamgeist zu erleben.

Perspektivisch wünscht sich der Träger eine dauerhafte, räumlich ausreichende Unterbringung mit ganzjährigen Trainingsmöglichkeiten. Der Träger führt hierzu aktuell auch Gespräche mit vielen Akteuren in der Stadt. Eine kurzfristige Realisierung dieser dauerhaften Lösung zeichnet sich derzeit aber nicht ab, sodass der Träger für das Jahr 2024 mit der verbindlichen Reservierung des Zirkuszelttes in Vorleistung getreten ist. Der beantragte städtische Zuschuss soll vor diesem Hintergrund dem Träger unabhängig von möglicherweise sich noch ergebenden langfristigeren Lösungen die nötige Planungssicherheit für die Planungen des kommenden Jahres geben.

Vor dem Hintergrund der Auflagen des Regierungspräsidiums im Rahmen der Haushaltsgenehmigung ist bei nicht eingeplanten Ausgaben für freiwillige Maßnahmen ein strenger Beurteilungsmaßstab anzulegen. Auch aus diesem Grund erscheint es sachgerecht, den Zuschuss als einmaligen Projektzuschuss zu gewähren. Eine Evaluation des Projekts mit Blick auf Angebot, Nachfrage und finanzielle Tragfähigkeit könnte dann auf Basis des Verwendungsnachweises erfolgen.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SOZ 6		Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
		Begründung: Die vorgestellte Planung eines „Heidelberger Zirkussommer“ setzt an den Interessen und Bedarfen von Kindern und Jugendlichen an

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Stefanie Jansen